

## KONFIGURATION ITA MODE (BETRIEB HINTER EINEM ROUTER)

Ausgabe: 08/2018

### Gateway 400

FW-Version 6.38.2.11.00

#### Hinweis:

FW-Version 6.38.2.10.03 (Parameter Keep Alive ist nicht verfügbar daher nur bedingt geeignet). Nur geeignet, wenn der vorgeschaltete Router Portforwarding für Voice bzw. SIP-ALG unterstützt.

### Einleitung

Den ISDN- und Analog-Terminal Adapter Mode (ITA/ATA Mode) benötigen Sie, wenn Sie den Speedlink 5501 hinter einem vorhandenen Access Router, d.h. in ihrem LAN, als SIP-Adapter nutzen wollen.

Mit Hilfe dieser SIP-Adapter-Funktion können sie vorhandene analoge Telefone, Faxgeräte, ISDN-Telefone oder ISDN-PBX auch an einem DeutschlandLAN IP Voice/Data (SIP-Account-Anschluss), DeutschlandLAN SIP-Trunk-Anschluss oder am DeutschlandLAN Cloud PBX-Anschluss der Telekom weiter nutzen.

## Konfiguration über die Bedienoberfläche

### Wichtiger Hinweis

Keine WAN-Verbindungen herstellen (DSL und WANoE sind nicht angeschlossen). Nach erfolgter Konfiguration bitte die Verbindung WANoE (Ethernet) zum lokalem Netz (mit DHCP-Server) oder vorgeschaltetem Router (mit DHCP-Server) herstellen.

- 1.) Gateway 400 in den Auslieferungszustand (reset to default) bringen:
  - Menü **System > Gerät rücksetzen > Zurücksetzen**
  - Nach erfolgtem Neustart erneut Einloggen
- 2.) Die Automatische Anschlusseinrichtung **Abbrechen**, mit OK bestätigen.

### Übersicht

Aktuelle Statusinformationen	
Automatische Anschlusseinrichtung <span style="float: right;">-</span>	
Die Anchlusserkennung läuft. Bitte warten Sie einen Moment, bis der Vorgang abgeschlossen wurde. <a href="#">Abbrechen?</a>	
<b>ANSCHLUSS</b> <span style="float: right;">↻ -</span>	<b>NETZWERK</b> <span style="float: right;">↻ -</span>
DSL <span style="float: right;">Leitung nicht verbunden</span>	Status <span style="float: right;">Nicht verbunden</span>
<b>INTERNET</b> <span style="float: right;">↻ -</span>	MAC-Adresse <span style="float: right;">00:1C:28:82:C5:34</span>
Status <span style="float: right;">Nicht verbunden</span>	IP-Adresse <span style="float: right;">192.168.2.1</span>
<b>TELEFONIE</b> <span style="float: right;">↻ -</span>	DHCP-Server <span style="float: right;">Aktiviert</span>
Interner Telefonie-Modus <span style="float: right;">ISDN-Gatewaymodus</span>	Angeschlossene Endgeräte <span style="float: right;">Keine</span>
Internettelefonie <span style="float: right;">Nicht verfügbar</span>	<b>USB</b> <span style="float: right;">+</span>
<b>SICHERHEIT</b> <span style="float: right;">↻ +</span>	
<b>SYSTEM</b> <span style="float: right;">-</span>	
Gerätebezeichnung <span style="float: right;">Gateway 400 dp</span>	
Hardware-Version <span style="float: right;">1/00</span>	
Software-Version <span style="float: right;">6.38.2.11.00.s3b273820 (Fri, 23 Mar 2018 15:15:23 +0100)</span>	
Bootloader <span style="float: right;">2013.04-sphairon4.21.3</span>	
Seriennummer <span style="float: right;">1150120000633</span>	

3.) Im Menü System > Protokoll-Stack die Betriebsart (Betrieb hinter einem Router mit DHCP Server) einrichten

System > Protokoll-Stack

### Protokoll-Stack

Der Protokoll-Stack-Editor erlaubt ein einfaches Anpassen der Netzwerkkonfiguration. Die Auswahlschnittstellen, das X ein Entfernen des jeweiligen Elements und der Stift eine Anpassung der Schnittstellen werden Rot dargestellt, nicht modifizierte in Gelb und ordnungsgemäß konfiguriert (z.B. Tagged VLAN) oder Bridges zu konfigurieren erhöhen Sie bitte den Layer 2 Stack-Level mit den

Physical	Layer 2	IP	Alias
LAN	VLAN 3 00:1C:28:82:C5:33	StaticIp	SVIP Neu
	VLAN 4 00:1C:28:82:C5:34	StaticIp	Network LAN Neu
	VLAN 5 00:1C:28:82:C5:35	StaticIp	LAN2 Neu
	Neu	Neu	Neu
WAnoE* Part ETH	-	DHCP*	Default-Gateway* Internet VoIP NTP Neu
Neu	Neu	Neu	Neu

Protokoll-Stack löschen

#### WAN Gateway

Default-Gateway: DHCP\* → WAnoE

Backup-Gateway: -- bitte auswählen --

Speichern
Optionen
Anschlusserkennung

Jetzt im Web-GUI-Menü unter Telefonie die Parameter (VoIP-Anbieter, Rufnummer etc.) wie gewohnt manuell eintragen. Der Parameter Keep Alive befindet sich unter VoIP-Anbieter.



# MSN basierter Account

## Telefonie > Allgemein

**Overlap-Dialing**

Hier können Sie das zeichenweise Übermitteln gewählter Ziffern entsprechend RFC 3578 aktivieren.

Overlap-Dialing aktivieren

Fallback auf Blockwahl aktivieren

**Einstellungen eingehender VoIP-Gespräche**

Bei Aktivierung dieser Option wird bei eingehenden Gesprächen die Zielrufnummer aus dem To-Header und nicht aus Request-Line der Invite genommen.

Aktivieren der To-Header-Informationen

**Internationaler Nummernpräfix**

Bei konfiguriertem Ländercode (Vorwahl) einer VoIP-Rufnummer wird bei ausgehenden Gesprächen die Rufnummer um diese Zeichenfolge erweitert bzw. bei eingehenden Gesprächen diese Zeichenfolge vor der Rufnummer erwartet. Bsp.: +49 xxx xxx.

Nummernpräfix:

**Nummernformat eingehender Gespräche**

Stellen Sie hier das Format der ISDN-Rufnummern so ein, wie es z.B. zu Ihrer ISDN-TK-Anlage gesendet werden soll.

Format der Zielrufnummer:

Format anrufende Nummer:

**Rufaufbau ausgehender Gespräche**

Durch die Option "Wartezeit bis Rufaufbau" legen Sie die Zeit fest, die Ihr Gerät wartet um zu erkennen, dass eine Rufnummereingabe abgeschlossen ist. Die Schnellwahlfunktion erlaubt es Ihnen, diese Wartezeit für bereits gewählte und im Nummernspeicher abgelegte Zifferfolgen zu überspringen. Sie können diesen Nummernspeicher mit "Löschen" zurücksetzen.

Wartezeit bis Rufaufbau:  Sekunde(n)

Aktivieren der Schnellwahlfunktion:

**Löschen**

**Datenanrufe**

Datenanrufe aktivieren

64 kbit/s Transparenter Ruf:

## Telefonie > VoIP-Services

**VoIP-Services**

Über die Service-Implementierung erfolgt die Zuordnung der unterschiedlichen Rufnummern zu den SIP-Headern.

Service-Implementierung:

**Legende**

Prefix = [International Call Prefix] + [Country Code] + [Area Code] e.g. +xx yyy zzzz  
 RN = Header Number; e.g. 0yy zzzz 10  
 DDI = Header Number + Extension; e.g. 0yy zzzz 10  
 PN = PBX Pilot Number + Default Extension; e.g. 0yy zzzz 3  
 CN = Called Number  
 Name = Display Name  
 Access = Access Name

**CLIP**

**Ausgehend**

```
INVITE sip:Prefix+CN@host.part
From: "Name" <sip:Prefix+DDI@host.part>
To: <sip:Prefix+CN@host.part>
P-Asserted-Identity: <sip:Prefix+DDI@host.part>
Privacy: none
```

**Eingehend**

```
INVITE sip:Prefix+DDI@host.part
From: <sip:Prefix+CN@host.part>
To: <sip:Prefix+DDI@host.part>
Privacy: none
```

**CLIR**

**Ausgehend**

```
INVITE sip:Prefix+CN@host.part
From: "Name" <sip:Prefix+DDI@host.part>
To: <sip:Prefix+CN@host.part>
P-Asserted-Identity: <sip:Prefix+DDI@host.part>
Privacy: id
```

**Eingehend**

```
INVITE sip:Prefix+DDI@host.part
From: <sip:anonymous@anonymous.invalid>
To: <sip:Prefix+DDI@host.part>
Privacy: id
```

**Speichern**

## Telefonie > ISDN > Einstellungen

**Liste der eingerichteten VoIP-Rufnummern**

Um den Typ der ISDN-Schnittstelle festzulegen, können Sie hier über eine zuvor eingerichtete VoIP diesem Fall wird Ihre ISDN-Schnittstelle auch gleich der gewählten VoIP-Rufnummer zugeordnet. zuzuordnen" können Sie einer ISDN-Schnittstelle auch mehrere Rufnummern zuordnen.

Anschlussstyp über VoIP-Rufnummer:

**ISDN-Schnittstelle S0 1**

Konfigurieren Sie hier die gewählte ISDN-Schnittstelle. Achten Sie darauf, dass Ihre Endgeräte für sein müssen. Über den Bus-Typ wählen Sie die Entfernung Ihrer angeschlossenen Endgeräte. D zu 1000 Meter und "Kurzer passiver Bus" für maximal 150 Meter.

Anschlussstyp:  Anlagenanschluss  Mehrgeräteanschluss

Bus-Typ:  Langer passiver Bus  Kurzer passiver Bus

Gruppenzugehörigkeit:

Echo Cancellor:

Schicht 2 dauerhaft:

Aktivieren:

**Speichern** **Abbrechen**

## Telefonie > VoIP-Anbieter

**VoIP-Anbieter bearbeiten**

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Anbieter einrichten bzw. bearbeiten. Sie haben die Möglichkeit, sowohl Name der Adressen der SIP- und Proxy-Server sowie die Portbereiche für die SIP- und RTP-Dienste festzulegen.

Anbietername:

Konto-Domain:

SIP-Proxy:  Port:

SIP-Registrar:  Port:

Ausgehender Proxy:  Port:

Lokaler Port:

RTP-Portbereich:

CLIP no Screening:

T.38-Unterstützung:

Keep-Alive:

Protokoll:

DTMF-Übertragungsmodus:

VoIP-Interface:

Aktivieren:

**Gesprächsverschlüsselung VoSIP (TLS und SRTP)**

Die Funktion Voice over Secure IP (VoSIP) ermöglicht die Verschlüsselung von Signalisierungs- (TLS) und Sprach- basierten Telefonanschluss. Sie können konfigurieren, ob eine unverschlüsselte Verbindung (Fallback) genutzt wer verschlüsselte Verbindung möglich ist. Über eine optionale Sprachansage kann der Endnutzer darüber informiert w Verbindung jetzt unverschlüsselt erfolgt bzw. dass kein Gespräch aufgebaut werden kann.

Verschlüsselung aktivieren

**Speichern** **Abbrechen**

## Telefonie > VoIP-Rufnummern

**Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter**

Auf dieser Seite sehen Sie die Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter. Details zum Einrichten neuer Ar Handbuch oder dem Begleitschreiben Ihres VoIP-Serviceproviders.

Anbieter wählen:

**Typ der VoIP-Rufnummer**

Wählen Sie hier den Typ für Ihre VoIP-Rufnummer aus.

Typ wählen:

**Neue VoIP-Rufnummer erstellen**

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Rufnummern einrichten bzw. bearbeiten. Bitte geben Sie die en Zugang und Authentisierung inklusive der zugehörigen Passwörter an und konfigurieren Sie die Rufn sind. Mittels "Busy on Busy" wird dem Anrufer durch Besetzzeichen signalisiert, dass bereits ein Ges wird, selbst wenn diese mehreren Telefonen zugeordnet ist. Weitere Details entnehmen Sie bitte Ihre

Authentifizierungsname (optional):

Passwort (optional):

Passwortbestätigung:

Landes- & Ortsvorwahl / Rufnummer:

Registrierzeit:  Sekunden

Busy on Busy:

Aktivieren:

**Gruppenregistrierung**

Zusätzliche Rufnummern werden bei Registrierung dieser Rufnummer automatisch aktiviert und sind verfügbar.

Automatische Zuweisung aktivieren

**Speichern** **Abbrechen**



# SIP-Trunk

Telefonie > Allgemein

**Overlap-Dialing**

Hier können Sie das zeichenweise Übermitteln gewählter Ziffern entsprechend RFC 3578 aktivieren.

Overlap-Dialing aktivieren

Fallback auf Blockwahl aktivieren

**Einstellungen eingehender VoIP-Gespräche**

Bei Aktivierung dieser Option wird bei eingehenden Gesprächen die Zielrufnummer aus dem To-Header und nicht aus Request-Line der Invite genommen.

Aktivieren der To-Header-Informationen

**Internationaler Nummernpräfix**

Bei konfiguriertem Ländercode (Vorwahl) einer VoIP-Rufnummer wird bei ausgehenden Gesprächen die Rufnummer um diese Zeichenfolge erweitert bzw. bei eingehenden Gesprächen diese Zeichenfolge vor der Rufnummer erwartet. Bsp.: +49 xxx yyy.

Nummernpräfix:

**Nummernformat eingehender Gespräche**

Stellen Sie hier das Format der ISDN-Rufnummern so ein, wie es z.B. zu Ihrer ISDN-TK-Anlage gesendet werden soll.

Format der Zielrufnummer:

Format anrufende Nummer:

**Rufaufbau ausgehender Gespräche**

Durch die Option "Wartezeit bis Rufaufbau" legen Sie die Zeit fest, die Ihr Gerät wartet um zu erkennen, dass eine Rufnummereingabe abgeschlossen ist. Die Schnellwahlfunktion erlaubt es Ihnen, diese Wartezeit für bereits gewählte und im Nummernspeicher abgelegte Ziffernfolgen zu überspringen. Sie können diesen Nummernspeicher mit "Löschen" zurücksetzen.

Wartezeit bis Rufaufbau:  Sekunde(n)

Aktivieren der Schnellwahlfunktion:

**Löschen**

**Datenanrufe**

Datenanrufe aktivieren

64 kbit/s Transparenter Ruf:

Telefonie > VoIP-Services

**VoIP-Services**

Über die Service-Implementierung erfolgt die Zuordnung der unterschiedlichen Rufnummern zu den SIP-Headern.

Service-Implementierung:

**Legende**

**Prefix** = [International Call Prefix] + [Country Code] + [Area Code] e.g. +xx yyy zzzz  
**RN** = Header Number; e.g. 0yy zzzz  
**DDI** = Header Number + Extension; e.g. 0yy zzzz 10  
**PN** = PBX Pilot Number + Default Extension; e.g. 0yy zzzz 3  
**CDN** = Called Number  
**Name** = Display Name  
**Access** = Access Name

**CLIP**

Ausgehend	Eingehend
INVITE sip:Prefix+CDN@host.part From: "Name" <sip:Prefix+DDI@host.part> To: <sip:Prefix+CDN@host.part> P-Asserted-Identity: <sip:Prefix+DDI@host.part> Privacy: none	INVITE sip:Prefix+DDI@host.part From: <sip:Prefix+CDN@host.part> To: <sip:Prefix+DDI@host.part> Privacy: none

**CLIR**

Ausgehend	Eingehend
INVITE sip:Prefix+CDN@host.part From: "Name" <sip:Prefix+DDI@host.part> To: <sip:Prefix+CDN@host.part> P-Asserted-Identity: <sip:Prefix+DDI@host.part> Privacy: id	INVITE sip:Prefix+DDI@host.part From: <sip:anonymous@anonymous.invalid> To: <sip:Prefix+DDI@host.part> Privacy: id

**Speichern**

Telefonie > VoIP-Anbieter

**VoIP-Anbieter bearbeiten**

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Anbieter einrichten bzw. bearbeiten. Sie haben die Möglichkeit, sowohl Name die Adressen der SIP- und Proxy-Server sowie die Portbereiche für die SIP- und RTP-Dienste festzulegen.

Anbietername:	<input type="text" value="Telekom Trunk"/>	
Konto-Domain:	<input type="text" value="sip-trunk.telekom.de"/>	
SIP-Proxy:	<input type="text" value="sip-trunk.telekom.de"/>	Port: <input type="text" value="5060"/>
SIP-Registrar:	<input type="text" value="sip-trunk.telekom.de"/>	Port: <input type="text" value="5060"/>
Ausgehender Proxy:	<input type="text" value="reg.sip-trunk.telekom.de"/>	Port: <input type="text" value="5060"/>
Lokaler Port:	<input type="text" value="5070"/>	
Startport:	<input type="text" value=""/>	Endport: <input type="text" value=""/>
RTP-Portbereich:	<input type="text" value="10001"/>	<input type="text" value="10060"/>
CLIP no Screening:	<input type="checkbox"/>	
T.38-Unterstützung:	<input type="checkbox"/>	
Keep-Alive:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Protokoll:	<input type="text" value="TCP"/>	
DTMF-Übertragungsmodus:	<input type="text" value="outband"/>	
VoIP-Interface:	<input type="text" value="DHCP -&gt; WANoE"/>	
Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>	

**Gesprächsverschlüsselung VoSIP (TLS und SRTP)**

Die Funktion Voice over Secure IP (VoSIP) ermöglicht die Verschlüsselung von Signallerungs- (TLS) und Sprachd basierten Telefonanschluss. Sie können konfigurieren, ob eine unverschlüsselte Verbindung (Fallback) genutzt wer verschlüsselte Verbindung möglich ist. Über eine optionale Sprachansage kann der Endnutzer darüber informiert w Verbindung jetzt unverschlüsselt erfolgt bzw. dass kein Gespräch aufgebaut werden kann.

Verschlüsselung aktivieren

**Speichern** **Abbrechen**

Telefonie > Rufnummern > VoIP-Rufnummern

**Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter**

Auf dieser Seite sehen Sie die Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter. Details zum Einrichten neuer A Handbuch oder dem Begleitschreiben Ihres VoIP-Serviceproviders.

Anbieter wählen:

**Typ der VoIP-Rufnummer**

Wählen Sie hier den Typ für Ihre VoIP-Rufnummer aus.

Typ wählen:

**VoIP-Rufnummer bearbeiten**

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Rufnummern einrichten bzw. bearbeiten. Bitte geben Sie die er Zugang und Authentisierung inklusive der zugehörigen Passwörter an und konfigurieren Sie die Ruf sind. Mittels "Busy on Busy" wird dem Anrufer durch Besetztzeichen signalisiert, dass bereits ein Ges wird, selbst wenn diese mehreren Telefonen zugeordnet ist. Weitere Details entnehmen Sie bitte ihr

Telefonie-Benutzername:	<input type="text" value="551127265227"/>
Telefonie-Passwort:	<input type="text" value="*****"/>
Passwortbestätigung:	<input type="text" value="*****"/>
Landes- & Ortsvorwahl / Durchwahlnummer:	<input type="text" value="+49"/> <input type="text" value="35937"/> / <input type="text" value="997"/>
Abfragestelle:	<input type="text" value="0"/>
Rufnummernblock:	<input type="text" value="0-9"/>
Registrierzeit:	<input type="text" value="900"/> Sekunden
Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>

**Speichern** **Abbrechen**

Telefonie > ISDN > Einstellungen

**Liste der eingerichteten VoIP-Rufnummern**

Um den Typ der ISDN-Schnittstelle festzulegen, können Sie hier über eine zuvor eingerichtete v diesem Fall wird Ihre ISDN-Schnittstelle auch gleich der gewählten VoIP-Rufnummer zugeordn zuordnen" können Sie einer ISDN-Schnittstelle auch mehrere Rufnummern zuordnen.

Anschlussstyp über VoIP-Rufnummer:

**ISDN-Schnittstelle S0 1**

Konfigurieren Sie hier die gewählte ISDN-Schnittstelle. Achten Sie darauf, dass Ihre Endgeräte sein müssen. Über den Bus-Typ wählen Sie die Entfernung Ihrer angeschlossenen Endgeräte zu 1000 Meter und "Kurzer passiver Bus" für maximal 150 Meter.

Anschlussstyp:	<input checked="" type="radio"/> Anlagenanschluss <input type="radio"/> Mehrgeräteanschluss
Bus-Typ:	<input checked="" type="radio"/> Langer passiver Bus <input type="radio"/> Kurzer passiver Bus
Gruppenzugehörigkeit:	<input type="text" value="Gruppe 1"/> <input type="text" value="v"/>
Echo Canceller:	<input type="checkbox"/>
Schicht 2 daueraktiv:	<input checked="" type="checkbox"/>
Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>

**Speichern** **Abbrechen**



# Cloud PBX

## Telefonie > Allgemein

**Overlap-Dialing**

Hier können Sie das zeichenweise Übermitteln gewählter Ziffern entsprechend RFC 3578 aktivieren.

Overlap-Dialing aktivieren

Fallback auf Blockwahl aktivieren

**Einstellungen eingehender VoIP-Gespräche**

Bei Aktivierung dieser Option wird bei eingehenden Gesprächen die Zielrufnummer aus dem To-Header und nicht aus Request-Line der Invite genommen.

Aktivieren der To-Header-Informationen

**Internationaler Nummernpräfix**

Bei konfiguriertem Ländercode (Vorwahl) einer VoIP-Rufnummer wird bei ausgehenden Gesprächen die Rufnummer um diese Zeichenfolge erweitert bzw. bei eingehenden Gesprächen diese Zeichenfolge vor der Rufnummer erwartet. Bsp.: +49 xxx yyy.

Nummernpräfix:

**Nummernformat eingehender Gespräche**

Stellen Sie hier das Format der ISDN-Rufnummern so ein, wie es z.B. zu Ihrer ISDN-TK-Anlage gesendet werden soll.

Format der Zielrufnummer:

Format anrufende Nummer:

**Rufaufbau ausgehender Gespräche**

Durch die Option "Wartezeit bis Rufaufbau" legen Sie die Zeit fest, die Ihr Gerät wartet um zu erkennen, dass eine Rufnummereingabe abgeschlossen ist. Die Schnellwahlfunktion erlaubt es Ihnen, diese Wartezeit für bereits gewählte und im Nummernspeicher abgelegte Ziffernfolgen zu überspringen. Sie können diesen Nummernspeicher mit "Löschen" zurücksetzen.

Wartezeit bis Rufaufbau:  Sekunde(n)

Aktivieren der Schnellwahlfunktion:

**Löschen**

**Datenanrufe**

Datenanrufe aktivieren

64 kbit/s Transparenter Ruf:

## Telefonie > VoIP-Services

**VoIP-Services**

Über die Service-Implementierung erfolgt die Zuordnung der unterschiedlichen Rufnummern zu den SIP-Headern.

Service-Implementierung:

**Legende**

Prefix = [International Call Prefix] + [Country Code] + [Area Code] e.g. +xx yyy zzzz  
 RN = Header Number; e.g. 0yy zzzz  
 DDI = Header Number + Extension; e.g. 0yy zzzz 10  
 PN = PBX Pilot Number + Default Extension; e.g. 0yy zzzz 3  
 CN = Called Number  
 Name = Display Name  
 Access = Access Name

**CLIP**

**Ausgehend** Eingehend

INVITE sip:Prefix+CN@host.part  
 From: "Name" <sip:Prefix+DDI@host.part>  
 To: <sip:Prefix+CN@host.part>  
 P-Asserted-Identity: <sip:Prefix+DDI@host.part>  
 Privacy: none

INVITE sip:Prefix+DDI@host.part  
 From: <sip:Prefix+CN@host.part>  
 To: <sip:Prefix+DDI@host.part>  
 Privacy: none

**CLIR**

**Ausgehend** Eingehend

INVITE sip:Prefix+CN@host.part  
 From: "Name" <sip:Prefix+DDI@host.part>  
 To: <sip:Prefix+CN@host.part>  
 P-Asserted-Identity: <sip:Prefix+DDI@host.part>  
 Privacy: id

INVITE sip:Prefix+DDI@host.part  
 From: <sip:anonymous@anonymous.invalid>  
 To: <sip:Prefix+DDI@host.part>  
 Privacy: id

**Speichern** **Abbrechen**

## Telefonie > VoIP-Anbieter

**VoIP-Anbieter bearbeiten**

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Anbieter einrichten bzw. bearbeiten. Sie haben die Möglichkeit, sowohl Nar die Adressen der SIP- und Proxy-Server sowie die Portbereiche für die SIP- und RTP-Dienste festzulegen.

Anbietername:	Telekom Cloud PBX	
Konto-Domain:	tel.t-online.de	
SIP-Proxy:	hpbx.deutschland-ian.de	Port: 5060
SIP-Registrar:	tel.t-online.de	Port: 5060
Ausgehender Proxy:	hpbx.deutschland-ian.de	Port: 5060
Lokaler Port:	5070	
RTP-Portbereich:	Startport: 10001	Endport: 10060
CLIP no Screening:	<input type="checkbox"/>	
T.38-Unterstützung:	<input type="checkbox"/>	
Keep-Alive:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Protokoll:	TCP <input type="text" value="v"/>	
DTMF-Übertragungsmodus:	outband <input type="text" value="v"/>	
VoIP-Interface:	DHCP -> WANOe <input type="text" value="v"/>	
Aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>	

**Gesprächsverschlüsselung VoSIP (TLS und SRTP)**

Die Funktion Voice over Secure IP (VoSIP) ermöglicht die Verschlüsselung von Signalisierungs- (TLS) und Sprach basierten Telefonanschluss. Sie können konfigurieren, ob eine unverschlüsselte Verbindung (Fallback) genutzt v verschlüsselte Verbindung möglich ist. Über eine optionale Sprachansage kann der Endnutzer darüber informier Verbindung jetzt unverschlüsselt erfolgt bzw. dass kein Gespräch aufgebaut werden kann.

Verschlüsselung aktivieren

**Speichern** **Abbrechen**

## Telefonie > VoIP-Rufnummern

**Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter**

Auf dieser Seite sehen Sie die Liste der eingerichteten VoIP-Anbieter. Details zum Einrichten neuer A Handbuch oder dem Begleitschreiben Ihres VoIP-Serviceproviders.

Anbieter wählen:

**Typ der VoIP-Rufnummer**

Wählen Sie hier den Typ für Ihre VoIP-Rufnummer aus.

Typ wählen:

**VoIP-Rufnummer bearbeiten**

Auf dieser Seite können Sie Ihre VoIP-Rufnummern einrichten bzw. bearbeiten. Bitte geben Sie die er Zugang und Authentisierung inklusive der zugehörigen Passwörter an und konfigurieren Sie die Ruf sind. Mittels "Busy on Busy" wird dem Anrufer durch Besetztzeichen signalisiert, dass bereits ein Ges wird, selbst wenn diese mehreren Telefonen zugeordnet ist. Weitere Details entnehmen Sie bitte Ihr

Authentifizierungsname (optional):

Passwort (optional):

Passwortbestätigung:

Landes- & Ortsvorwahl / Rufnummer:

Registrierzeit:  Sekunden

Busy on Busy:

Aktivieren:

**Gruppenregistrierung**

Zusätzliche Rufnummern werden bei Registrierung dieser Rufnummer automatisch aktiviert und sin verfügbar.

Automatische Zuweisung aktivieren

**Speichern** **Abbrechen**

## Telefonie > ISDN > Einstellungen

**Liste der eingerichteten VoIP-Rufnummern**

Um den Typ der ISDN-Schnittstelle festzulegen, können Sie hier über eine zuvor eingerichtete Vo diesem Fall wird Ihre ISDN-Schnittstelle auch gleich der gewählten VoIP-Rufnummer zugeordne zuordnen" können Sie einer ISDN-Schnittstelle auch mehrere Rufnummern zuordnen.

Anschlussstyp über VoIP-Rufnummer:

**ISDN-Schnittstelle S0 1**

Konfigurieren Sie hier die gewählte ISDN-Schnittstelle. Achten Sie darauf, dass Ihre Endgeräte f sein müssen. Über den Bus-Typ wählen Sie die Entfernung Ihrer angeschlossenen Endgeräte. l zu 1000 Meter und "Kurzer passiver Bus" für maximal 150 Meter.

Anschlussstyp:  Anlagenschluss  Mehrgeräteeanschluss

Bus-Typ:  Langer passiver Bus  Kurzer passiver Bus

Gruppenzugehörigkeit:

Echo Cancellor:

Schicht 2 dauerhaft:

Aktivieren: